

Calmer Tagblatt

Nr. 282.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

87. Jahrgang.

Ercheinungsweise: 6mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einspaltige Morgenseite 10 Pfg., außerhalb desselben 12 Pfg., in den übrigen 25 Pfg. Schluß für Inseratannahme 10 Uhr vormittags. Telefon 9.

Samstag, den 30. November 1912.

Bezugspreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mk. 1.25 vierteljährlich, Postbezugspreis für den Orts- und Nachbarortsvorkehr Mk. 1.30, im Fernverkehr Mk. 1.50. Postgeld in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche ist erloschen in Oberhaugstett. Der Bezirk ist wieder seuchenfrei.

Calw, den 30. Nov. 1912.

Agl. Oberamt:
Amtmann Rippmann.

Bekanntmachung.

betr. Vorschriften über die Veranstaltung von Saison- und Inventurausverkäufen.

Auf Grund des Paragraphen 9 Abs. 2 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909 Reg.-Bl. S. 499 und der württemb. Vollzugsverordnung zu diesem Gesetz vom 28. August 1909 Reg.-Bl. S. 230 erläßt das Oberamt bezüglich der Veranstaltung von Saison- und Inventurausverkäufen folgende

Vorschriften:

- für die einzelnen Geschäftsbetriebe sind in einem Jahr nur 2 Saisonausverkäufe und 1 Inventurausverkauf gestattet, letzterer muß zeitlich mit einem Saisonausverkauf zusammenfallen.
 - für die erwähnten Ausverkäufe wird die Zeit vom 15. Januar bis letzten Februar und vom 15. Juli bis 31. August festgelegt.
 - Die Ausverkäufe sind auf die Dauer von 14 Tagen beschränkt.
- Den Beteiligten wird die Einhaltung dieser Vorschriften unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des Paragraphen 10 Ziffer 3 des obengenannten Reichsgesetzes zur Pflicht gemacht.

Calw, den 27. November 1912.

A. Oberamt:
Amtmann Rippmann.

Bekanntmachung, betr. die Invalidenversicherung.

1. Das unterbrochene Versicherungsverhältnis ist vor dem 1. Januar 1913 zu erneuern!

Die Anwartschaft auf die Leistungen aus der Invalidenversicherung, die durch Beitragsentrichtung begründet worden ist, erlischt, wenn während zweier Jahre nach dem auf der Quittungskarte verzeichneten Ausstellungstage

a) auf Grund der Versicherungspflicht oder der freiwilligen Weiterversicherung weniger als 20

b) auf Grund der Selbstversicherung weniger als 40 Wochenbeiträge entrichtet worden sind.

Die erloschene Anwartschaft lebt wieder auf, wenn der Versicherte auf Grund einer versicherungspflichtigen Beschäftigung oder freiwilligen Beitragsleistung das Versicherungsverhältnis erneuert und darnach eine Wartezeit von 200 Beitragswochen zurückgelegt hat.

Dies gilt aber vom 1. Januar 1913 ab nur noch für diejenigen Versicherten, welche das vierzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Wer älter als vierzig Jahre ist, dessen Anwartschaft lebt nach dem 31. Januar 1913 nur unter den erschwerten Bedingungen des § 1283, Abs. 3 und 2 der Reichsversicherungsordnung wieder auf.

Bergl. unser Amtsblatt 1911 Seite 44 und 1912 Seite 18. — Es ist daher jetzt höchste Zeit für alle diejenigen, welche das vierzigste Lebensjahr vollendet haben, und deren Anwartschaft zur Zeit erloschen ist, das Versicherungsverhältnis zu erneuern, es muß spätestens bis zum 31. Dezember 1912 geschehen, wenn sie die jetzt noch geltenden günstigeren Bestimmungen sich zunutze machen wollen.

Zur Erneuerung genügt die Ablegung einer einzigen rechtswirksam verwendeten Beitragsmarke.

2. Für die der Angestelltenversicherung unterliegenden Personen hört die Pflicht oder das Recht zur Invalidenversicherung nicht auf!

a) Diejenigen Angestellten usw., welche vom 1. Januar 1913 an der Angestelltenversicherung unterliegen werden und deren Jahresarbeitsverdienst 2000 Mark nicht übersteigt, bleiben nach wie vor auch Pflichtmitglieder der Invalidenversicherung, müssen also beiden Versicherungen angehören.

b) Diejenigen Angestellten usw., welche bis jetzt freiwillige Mitglieder der Invalidenversicherung sind, können dies auch fernerhin bleiben.

Es ist dringend zu empfehlen, auch die Mitgliedschaft in der Invalidenversicherung freiwillig weiterzusetzen, da die Renten aus der Invalidenversicherung neben den Bezügen aus der Angestelltenversicherung gewährt werden, solange beide zusammen nicht den früheren vollen Jahresarbeitsverdienst übersteigen.

Calw, 28. Nov. 1912.

A. Oberamt:
Amtmann Rippmann.

Die Landtagsnawahlen vom 29. Novemb.

Es wurden gewählt: 8 Volkspartei, 6 Konservative und Bund der Landwirte, 5 Nationalliberale, 3 Sozialdemokraten und 2 Zentrum.

Die Volkspartei gewinnt: Ludwigsburg-Stadt und verliert Badnang, Besigheim, Kirchheim und Waiblingen. Konservative und Bauernbund gewinnen Badnang, Bradenheim, Kirchheim, Künzelsau und Waiblingen und verlieren Heidenheim, Neckarsulm und Schorndorf. Die Nationalliberalen gewinnen Besigheim, Geislingen, Göppingen und Neuenbürg; sie verlieren Bradenheim und Künzelsau, sowie Ludwigsburg-Stadt insofern, als der bisherige „wilde“ Abgeordnete sich der nationalliberalen Partei zugerechnet hat. Die Sozialdemokraten gewinnen Heidenheim und Schorndorf, sie verlieren Göppingen und Neuenbürg. Das Zentrum gewinnt Neckarsulm und verliert Geislingen. Rechnerisch stellt sich das heutige Ergebnis sonach für die Volkspartei auf einen Gewinn und vier Verluste, Konservative und Bund der Landwirte auf 5 Gewinne und 3 Verluste, Nationalliberale auf 4 Gewinne und 3 Verluste, Sozialdemokraten auf 2 Gewinne und 2 Verluste, Zentrum auf 1 Gewinn und 1 Verlust.

Unter Einrechnung der Ergebnisse des ersten Wahltages vom 16. November zählen bis jetzt das Zentrum 21, Konservative und Bund der Landwirte 17, Volkspartei 15, Nationalliberale 9, und Sozialdemokraten 13 Sitze. 17 Mandate sind noch durch den Landesproporz zu vergeben, der 1906 dem Zentrum 4, der Volkspartei 4, den Sozialdemokraten 4, Konservativen und Bauernbund 3, sowie den Nationalliberalen 2 Sitze einbrachte. Angenommen, was als ziemlich sicher gilt, daß der Landesproporz diesmal dasselbe Ergebnis zeitigen würde, so wäre mit folgender

Zusammensetzung der neuen Kammer zu rechnen: Zentrum 25, Konservative und Bauernbund 20, Volkspartei 19, Sozialdemokraten 17 und Nationalliberale 11 Sitze. Im letzten Landtag zählten das Zentrum 25, Konservative und Bund der Landwirte 15, Volkspartei 23, Sozialdemokraten 16, und Nationalliberalen 13 Abgeordnete. Demnach würden nach Abschluß der gesamten Wahl das Zentrum unverändert bleiben, die Volkspartei 4 und die Nationalliberalen 2 Mandate verlieren, der Bauernbund 5 und die Sozialdemokratie 1 Sitz gewinnen. — Im einzelnen hatte der zweite Wahlgang folgende Ergebnisse:

Badnang: Gewählt Stroh (B.K.) mit 2723, gegen Heuß (W.) mit 2473 Stimmen. **Besigheim:** Gewählt Schmidt (N.) mit 2610, gegen Sämann (S.) mit 2013 und Fadler (Freif. Sondert.) mit 951 Stimmen. **Böblingen:** Gewählt Leibfried (W.) mit 2267 gegen Behr (S.) mit 2011 und Hornung (B.K.) mit 1194 Stimmen. **Bradenheim:** Gewählt Haag (B.K.) mit 2521 gegen v. Balz (N.) mit 2367 Stim-

men. **Geislingen:** Gewählt Hajel (N.) mit 3233 gegen Herbst (Z.) mit 3007 und Preßmar (S.) mit 1723 Stimmen. **Gerabronn:** Gewählt Augt (B.) mit 3044, gegen Bazlen (B.K.) mit 2071. **Göppingen:** Gewählt Red (N.) mit 6785 gegen Herpich (S.) mit 5153 Stimmen. **Heidenheim:** Gewählt Dietrich (S.) mit 3378 gegen Wunderlich (B.) mit 2955 und Graf (B.K.) mit 2585 Stimmen. **Kirchheim:** Gewählt Seifried (B.K.) mit 2582 gegen Haug (S.) mit 2434 und Nägele (B.) mit 1682 Stimmen. **Künzelsau:** Gewählt Karges (B.K.) mit 2694 gegen Ehrler (Z.) mit 2542 Stimmen. **Leonberg:** Gewählt Roth (B.K.) mit 3731 gegen Schumacher (S.) mit 2927 Stimmen. **Ludwigsburg-Stadt:** Gewählt als einziger Kandidat Hartenstein (B.) mit 1919 Stimmen. **Neckarsulm:** Gewählt Hanjer (Z.) mit 3215 gegen Graf (B.K.) mit 2816 Stimmen. **Neuenbürg:** Gewählt Commerell (N.) mit 3704 gegen Basner (S.) mit 2935 Stimmen. **Oberndorf:** Gewählt Andre (Z.) mit 3572 gegen Linkenheil (B.) mit 3491 Stimmen. **Reutlingen-Amt:** Gewählt Kurz (S.) mit 2656 gegen Fischer (N.) mit 2632 Stimmen. **Schorndorf:** Gewählt Höscht (S.) mit 1750 gegen Kolb (B.) mit 1659 und Breuninger (B.K.) mit 1618 Stimmen. **Sulz:** Gewählt Böhm (N.) mit 1562 gegen Wegenast (B.K.) mit 1132 und Kowald (S.) mit 841 Stimmen. **Tübingen-Amt:** Gewählt Scheef (B.) 2648 gegen Mill (S.) mit 1708 Stimmen. **Tuttlingen:** Gewählt Storz (B.) mit 3302 gegen Mattutat (S.) mit 2735 Stimmen. **Urach:** Gewählt Bräuchle (B.) mit 3120 gegen Fette (S.) mit 1949 und Mändle (B.K.) mit 1000 Stimmen. **Vaihingen:** Gewählt Eisele (B.) mit 2059 gegen Walter (B.K.) mit 1962 Stimmen. **Waiblingen:** Gewählt Kreh (B.K.) mit 3303 gegen Pflüger (S.) mit 2431 Stimmen.

Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Calw, 30. Nov. 1912.

Das Wahlergebnis im Oberamt Calw.

Staudenmeyer mit 1151 Stimmen Mehrheit gewählt! So sprach sich gestern zwischen 8 und 9 Uhr abends durch die Stadt. Anjres seitherigen Landtagsvertreters Wiederwahl war nach dem Ergebnis des ersten Wahlgangs schon so gut wie gesichert, namentlich war über seinen abermaligen Sieg kein Zweifel mehr, als die Sozialdemokratie ihren Kandidaten Reichel, der im ersten Wahlgang mit 1110 Stimmen abschnitt, für die gestrige Wahl zurückzog und nur noch Gutspächter Jahriou, der konservative Bewerber, gegen den nun Gewählten stand. Das Oberamt Calw wird also auch in der neuen Landtagsperiode volksparteilich vertreten sein. Wir stehen nicht an, an dieser Stelle einer Pflicht des Anstandes zu genügen und dem wiederberufenen Landtagsabgeordneten Staudenmeyer unsere besten Glückwünsche zu sagen. — Ein Blick auf die Ergebnisse der Nachwahl zeigt, daß die Beteiligung bei der gestrigen Wahl eine noch flauere war, als bei dem ersten Wahlgang, eine Erscheinung, die bei den Nachwahlen fast allgemein Regel ist. Während bei der Erstwahl 76,9 Prozent der 6043 Wahlberechtigten des Oberamts zur Urne gingen, stimmten gestern ab 69,9 Prozent. Zugewonnen haben die abgegebenen Stimmen bei der Nachwahl beim volksparteilichen Kandidaten um 471, beim konservativen Kandidaten um 180. Dieser Zuwachs rührt bei der Volkspartei in der Hauptsache wahrscheinlich von sozialdemokratischem Zustrom her, der rechtsstehende Kandidat wird teils von Reservisten, teils rechtsnationalliberale Unterstützung erhalten haben. In der Oberamtsstadt ging die Abstimmungsziffer gleichfalls zurück. 938 wählten am 16. November, 891 gestern; beim ersten Wahlgang 81,9 Prozent, beim zweiten 77,8 Prozent von 1144 Berechtigten. Staudenmeyers Stimmenzahl stieg um 182, die Jahriou's um 13.

Das genaue Ergebnis aus den einzelnen Bezirksorten findet der Leser im dritten Blatt der heutigen Ausgabe und wir überlassen ihm selbst, die mitunter sehr interessanten Abstimmungsziffern, namentlich in ihrem Verhältnis zur ersten Wahl, zu vergleichen.

sch. Mutmaßliches Wetter. Für Sonntag und Montag ist zwar zeitweilig trübes und neblig, aber in der Hauptsache noch trockenes Wetter zu erwarten.

Aus Welt und Zeit.

Ulm, 29. Nov. Stadtschultheiß Staudenmeyer von Niederstotzingen hat sich in vergangener Nacht von einem Eisenbahnzug überfahren lassen. Die Leiche wurde heute früh in der Nähe der Bahnhofrestauration in Niederstotzingen aufgefunden. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt. — Schon seit längerer Zeit bestand in weiten Kreisen der Bürgerschaft Unzufriedenheit mit St.s. Amtsführung, die sich neuerdings zu einer scharfgefaßten Beschwerde beim Oberamt Ulm verdichtete. Am Mittwoch vormittag 1/10 Uhr erschien von dort der Oberamtsvorstand, Oberregierungsrat Maier, zur Untersuchung der Sache auf dem hiesigen Rathaus. Aber um 9 Uhr hatte sich der Verklagte in der Richtung nach dem bayrischen Orte Bachingen entfernt und konnte trotz der angestellten Nachforschungen nicht lebend beigebracht werden. Der hinterbliebenen Witwe und ihrem einzigen im 14. Lebensjahr stehenden Töchterchen wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Wilhelmshaven, 29. November. Gegen 11 1/2 Uhr nachts geriet das Artillerie- und Ressortmagazin Nr. 2 an der Königsstraße in Brand, dessen wertvoller Inhalt teils den Flammen zum Opfer fiel, teils beschädigt wurde. Das davor gebaute Geschützlager, die angrenzenden Artillerie- und Mechanikerwerkstätte wurden nicht in Mitleidenschaft gezogen. Von dem ausgebrannten Gebäude blieben nur die Umfassungsmauern stehen.

Der Balkankrieg.

Konstantinopel, 29. Nov. Das Resultat der heutigen Besprechung in Tschataldscha wird mit großer Spannung erwartet, da die Bevollmächtigten der verbündeten Balkanstaaten Gegenvorschläge bezgl. Adrianopels unterbreiten müssen. In eingeweihten Kreisen glaubt man, daß, wenn der Waffenstillstand geschlossen werden kann, auch der Friedensschluß gesichert sein wird.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Paul Kirchner. Druck und Verlag der A. Delschläger'schen Buchdruckerei.

Gottesdienste.

1. Adventssonntag, 1. Dezember. Vom Turm: 92. Predigtlied: 93. Wie soll ich dich empfangen etc. Kirchenchor: Auf, auf, ihr Reichsgenossen. 9 1/4 Uhr: Beichte in der Sakristei. 9 1/2 Uhr: Vormittags-Predigt, Dekan Roos. Abendmahl. 3 Uhr: Nachmittags-Predigt, Stadtpfarrer Schmid. Das Opfer ist vor- und nachmittags für den Gustav-Adolf-Verein bestimmt.

Donnerstag, 5. Dezember 8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Dekan Roos.

Kellameteil.

Kaffee Hag, der coffeinfreie Bohnenkaffee, ist gleich ausgiebig u. im Geschmack und Aroma ebenso gehaltvoll wie guter coffeinhaltiger Kaffee.

Aus dem Schwäb. Piaschiefer, welcher vor 60 Jahren das erste Brennöl lieferte, gewinnt man heute ausgezeichnete Stoffe, welche ärztlich vielfach verwendet werden und Piasol-Produkte heißen. Auch die natürlichen Schwefelquellen in Württemberg, Hohenzollern usw. kommen meist aus diesem Piaschienschiefer, und für diese wird als Ersatz die Piasol-Schwefelbad-Essenz chemisch hergestellt, so daß man jetzt überall diese Schwefelbäder zu Hause oder in jeder Badeanstalt sich zubereiten kann, ebenso Fußbäder. Die Essenz kann auch mit Fichtennadelduft oder Quendel, (bes. auch für schwache Kinder) bezogen werden in Fl. à 50 S., 75 S. und 1.75 M. Diese Bäder sind vorzüglich bei allen Erkältungen, Gicht, Rheuma usw., bes. auch für Frauen geeignet. Zu haben durch die Apotheken, auch Badeanstalten, oder direkt von Karl Haas, Apotheker, Piasolprodukte, Reutlingen.

Amtliche und Privatanzeigen.

Bekanntmachung,

betreffend die

Anmeldung von Veränderungen, welche eine Berichtigung des Grund-, Gebäude- oder Gewerbestatens bedingen.

Auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 1899, betreffend die Anlegung und Fortführung der Steuerbücher (Reg.-Bl. S. 1219) und Art. 60 des Gesetzes vom 8. August 1903, betr. die Besteuerungsrechte der Gemeinden und Amtskörperschaften (Reg.-Bl. S. 397) sowie § 7 der Anweisung des R. Steuerkollegiums Abteilung für direkte Steuern vom 23. September 1904 zum Vollzug des Gesetzes betreffend Abänderungen des Gesetzes vom 28. April 1873 über die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer vom 8. August 1903 (Amtsbl. des Steuerkollegiums S. 227) werden diejenigen Grundeigentümer (und Gefällberechtigten), sowie Gebäudebesitzer, bei deren Grundstücken und Gefällen oder Gebäuden während des laufenden Kalenderjahrs eine Veränderung stattgefunden hat, welche eine Änderung des Steuerkatasters zur Folge hat, aufgefordert, hievon **bis 31. Dezember d. J.**, spätestens aber bis zum 15. Januar f. J. bei dem Ortsvorsteher Anzeige zu machen. Ebenso sind von den Gewerbetreibenden etwaige in ihrem Betrieb eingetretene (nachhaltige) Veränderungen bis **spätestens 31. Dezember d. J.** bei dem Ortsvorsteher anzuzeigen.

Eine Anzeigepflicht liegt vor:

I. Bei dem Grundeigentum und den Gefällen in den Fällen von Art. 70, 71 und 72 des Gesetzes vom 28. April 1873 (Reg.-Bl. von 1903 S. 344), also insbesondere:

- a) wenn die Kultur eines Grundstücks auf die Dauer verändert wird durch Verwandlung von Aekern in Wiesen, Wald u. s. w. oder umgekehrt, Verwendung eines Grundstücks als Baumgut, Hopfengarten, Steinbruch u. s. w. oder durch das Aufhören einer solchen Verwendung;
- b) wenn ein Grundstück die Eigenschaft eines Gartens annimmt oder ein als Garten eingeschätztes Grundstück diese Eigenschaft verliert;
- c) wenn eine Grundlast abgelöst wird oder eine im Gefällkataster laufende Nutzung aus einer anderen Ursache aufgehört oder sich verändert hat.

II. Bei den Gebäuden in den Fällen von Art. 81 und 82 des obengenannten Steuergesetzes, also insbesondere:

- a) wenn ein Gebäude oder Gebäudeteil niedergerissen worden, ganz oder teilweise zugrundegegangen, oder sonst zur Benutzung untauglich geworden ist;
- b) wenn ein Gebäude eine Wertverminderung oder eine Wertserhöhung dadurch erhalten hat, daß es zum Zweck einer anderen dauernden Verwendung baulich umgewandelt worden ist;
- c) wenn ein Gebäude neu errichtet, oder wenn ein Gebäude durch Aufsetzen eines oder mehrerer Stockwerke, oder durch Ueberbauung einer weiteren Grundfläche vergrößert worden ist.

III. Bei den Gewerben gemäß Art. 100 des obengenannten Gesetzes:

- a) wenn ein Gewerbe neu begonnen, oder mit einem schon bestehenden Gewerbe ein weiteres verbunden worden ist.
- b) wenn ein Gewerbe oder eines von mehreren durch dieselbe Person betriebenen Gewerben aufgegeben worden ist.
- c) wenn das Betriebskapital oder die Zahl der Gehilfen und Arbeiter bei einem Gewerbe erheblich und nachhaltig vermehrt oder vermindert worden ist.

Die Herren Ortsvorsteher wollen für die ortsübliche Bekanntmachung des Vorstehenden in ihrer Gemeinde Sorge tragen.

Sirgau, den 27. November 1912.

R. Bezirkssteueramt
Boelter.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß nach der Ortspolizeivorschrift vom 12. Dezember 1902 die Hausbesitzer zur Entfernung des Schnees von den Gehwegen, zur Bestreuung der Gehwege mit Sand oder Asche bei Glätte bis spätestens 7 1/2 Uhr vormittags und zur Beseitigung der auf den Gehwegen etwa entstandenen Schleifen verpflichtet sind.

Calw, den 30. November 1912.

Stadtschultheißenamt:
gez. Conz.

R. Grundbuchamt Calw.

Verkauf eines Hausanteils.

In der Nachlasssache der + Friederike Kirsch, ledig hier, kommt deren Hausanteil, bestehend in:
2/3 an Geb. Nr. 308 1 a 0,9 qm. Wohnhaus und Hofraum an der Metzgergasse angekauft zu 1200 M., am Montag, den 2. Dezember d. J., vormitt. 11 1/2 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus zum zweiten- und letztenmal öffentlich zur Versteigerung. Liebhaber sind eingeladen.
Den 25. November 1912.

Grundbuchbeamter:
Bezirksnotar Krahl.

Oberamtssparkasse Calw.

Fernsprecher 101. — Postcheckkonto 2536
Vom 1. Januar 1913 ab verzinst die Oberamtssparkasse Spareinlagen mit

4%

Die Spareinlagen können bei der Oberamtssparkasse selbst gemacht werden, oder kostenfrei bei den Ortssparkassen (Agenturen).

Ortssparkassenglieder (Agenten) sind in:

- Aichhalben: Herr Gemeindepfleger Reck.
- Altbürg: Hauptlehrer Härter.
- Althengstett: „ Gottlob Flick, Kaufmann.
- Alzenberg: „ Hauptlehrer Hirth.
- Breitenberg: „ Friedrich Greule, Gemeinderat.
- Dachtel: „ Schultzeiß Lehrer.
- Deckenpfronn: Frh. Chr. Gulde.
- Gehingen: Herr Heinrich Schwarz, Gemeinderat.
- Holzbronn: „ Hauptlehrer Schneider.
- Liebelsberg: „ Hauptlehrer Krieg.
- Liebenzell: „ Hauptlehrer Bösmle.
- Martinsmoos: „ Hauptlehrer Strion.
- Möttlingen: „ Pfarrer Eipper.
- Neubulach: „ Jakob Duß, Kaufmann.
- Neuweiler: „ Friedr. Schable, Zimmermann.
- Oberkollwangen: „ Hauptlehrer Förger.
- Ostelsheim: „ Hauptlehrer Walter.
- Rötenbach: „ Hauptlehrer Mönch.
- Simmozheim: „ Schultzeiß Reiff.
- Sonnenhardt: „ Hauptlehrer Schneider.
- Stammheim: „ Joh. Furthmüller, Gemeinderat.
- Teinach: „ Eugen Baur, Gemeinderat.
- Unterhaugstett: „ Hauptlehrer Haug.
- Unterreichenbach: „ Oberlehrer Bachteler.
- Wärzbad: „ Hauptlehrer Krauter.
- Zavelstein: „ Aug. Kübler, Schreinermeister.
- Zwerenberg: „ Joh. Georg Seeger jun., Bauer.

Zum Backen auf Weihnachten

empfehle

Mehl Nr. 0 5 Pfd.	1.05
Neue Mandeln „	1.20
„ „ „	1.40
„ handbelesene	
Hafelnußkerne „	0.90
Neue Rosinen „	0.50
„ Zibeben „	0.50
„ Sultaninen „	0.80
Citronat „	0.90
Drageat „	0.70
Kranzfeigen „	0.30
Birnschnige „	0.30
Zwetschgen „	0.35
Aprikosen „	0.80
Sandzucker „	0.23
Staubzucker „	0.26
Eier 10 St.	0.80
Bitello „	0.85
Palmin „	0.75
Palmona „	0.90

Dr. Detker's Backpulver
3 Brief 0.25
„ „ Vanillezucker
3 Brief 0.25
sämtl. Gewürze, Citronen,
Chokolade, Streuzucker bunt,
Hirschhornsalz.

Georg Pfeiffer,
CALW
Badstrasse 136.

Calw, den 30. November 1912.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsre liebe treubesorgte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin



Luiſe Widmann
geb. Wörner

nach langem, ſchweren Leiden, heute früh ſanft im Herrn entſchlafen iſt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der Gatte: **Karl Widmann**
mit Sohn Karl.

Beerdigung findet Montag mittag 2 Uhr ſtatt.

Bäckerei zu verkaufen.

Eine alte, mit gutem Erfolg betriebene Bäckerei iſt wegen Ableben des ſeith. Beſizers unter günſtigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Gemeindepfleger Fuchs in Unterreichenbach.



Am Samstag halte ich



Metzelsuppe

und lade hiezu freundlich ein.

Schwämmle, 5 Ochsen.

Bürgerverein Calw.

Montag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr

Versammlung

im „Waldhorn“.

Tagesordnung:

Neuaufnahmen und Bürgerausſchußwahl.

Zu recht zahlreichem Besuche werden die Mitglieder freundlich eingeladen

Der Ausſchuß.

Jungliberaler Verein Calw.

Montag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr, im Hotel Waldhorn gemeinsam mit der der deutschen Partei

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

- 1.) Proporzwahl,
- 2.) Bürgerausſchußwahl.

Der Ausſchuß.

Nationalliberale (Deutsche) Partei.

Am Montag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr, findet im „Hotel Waldhorn“ hier eine

Mitglieder-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

Bürgerausſchußwahl und Proporzwahl.

Der Ausschuss.

Fortschrittliche Volkspartei.

Am Montag, abends 8 1/2 Uhr, findet in dem Nebenzimmer des „Lamm“ eine

Mitgliederversammlung

statt.

Tagesordnung:

Bürgerausſchußwahl.

Zahlreichen Besuch erwartet

der Ausſchuß.

Allen Wählern

die mir an den beiden Wahltagen ihre Stimme gaben, ſage ich herzlichen Dank.

Hof Dicke, den 30. November 1912.

Gutspächter Fahrion.

Dankſagung.

Herzlichen innigen Dank allen meinen lieben Mitbürgern in Stadt und Land, die durch Zuwendung ihrer Stimmen mir ihr Vertrauen bezeugt und mir zu einer ſo glänzenden Wiederwahl verholfen haben.

Ich weiß die Ehre, meinen geliebten Heimatbezirk im Landtag vertreten zu dürfen, vollauf zu würdigen und es wird mir ein ernstes Anliegen ſein, die Interellen deſſelben ſtets kräftig zu vertreten.

Auch künftighin ſtelle ich mich allen meinen Mitbürgern, ohne Unterſchied des Standes und der Parteizugehörigkeit, in öffentlichen Angelegenheiten bereitwilligſt zur Verfügung.

Calw, 30. November 1912.

Emil Staudenmeyer.

Fritz Schuler, Schuhmachermstr.,

Bahnhofstrasse. CALW. Bahnhofstrasse.

Für Wintersport

empfehle

Fuſsbekleidung nach Maſs.

Garantiert

wasserdichte Handarbeit.

Reiche Auswahl

divers. Oberleder.

Schnelle Lieferung.

Prima Referenzen.

Mein beſtfortiertes

Schirmlager

in guter und ſolider Ware und in jeder Preislage halte bei Bedarf höflichſt empfohlen.

Reparaturen und Ueberziehen billigt.

J. Jenisch.



Sunge Bratgänse

Pfd. 88 Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.,

Telefon 45.

Feines Schnitzbrot,

Selbſtgemachte

Eiernudeln,

Alle Sorten Mehl

auch zu

Kleinbackwerk

empfehl ich billigt

Paul Burkhardt b. Köhle,
Bäckerei und Mehlhandlung.

Kinderstuhlschlitten

gut erhalten billig zu verkaufen.

Marktplatz 15 II.

Gelegenheitskauf!

Großes Konv.-Perikon (neu) 20 Bände beſonderer Umſtände halber, ſpottbillig zu verkaufen. Ev. auf Ratenzahlung.

Offert. unter W. S. an die Geſchäftsſtelle deſ. Blattes.

25 Zentner

Dinkel-Stroh

hat zu verkaufen

Ulrich Soulier,
Simmozheim.

12 Stück fette

Hühner

verkauft

Adolf Lutz.

NÄH-MASCHINEN



Einige gebrauchte

Nähmaschinen

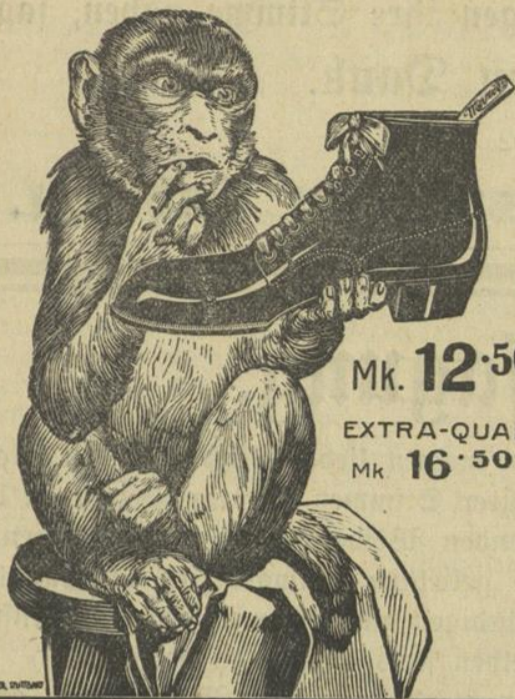
unter Garantie für gutes Nähen ſind wieder zu haben bei

Kr. Herzog,
b. Köhle.

Mietverträge

ſind zu haben in der Druckerei deſ. Bl.

MERCEDES



DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

Alleinverkauf:
Fritz Schuler, Bahnhofstr., Calw.

Mk. 12.50
EXTRA-QUAL
Mk. 16.50

Das Beste — Das Billigste!

Bewundernswerte Eleganz
Vorzüglicher Schnitt
Unverwüsthliche Haltbarkeit
sind die Eigenschaften dieser Rahmen-
Stiefel. — Verkauf:

Zu reellen Einheits-Preisen.



Ferner empfehle

Gummischuhe

in neuesten Formen und Ia. Qual.
sowie

Winterschuhwaren

jeden Genres.



Zugleich offeriere ich

1 Posten Gummischuhe

älterer Form

1 Post. Wickelgamaschen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle

Davoser Sportschlitten, Kinder-Bergschlitten, Treppenleitern

in grosser Auswahl, sowie

1 neuen Ein- und Zweispänner-Schlitten.

Hch. Gentner, Bahnhofstrasse.

Meine Weihnachtsausstellung in Spielwaren

ist eröffnet und bietet große Auswahl in fein ge-
kleideten Puppen (Charakterpuppen), Puppen-
köpfe und Körper, Puppenzimmer, Möbel,
Küchengeräth, Porzellan-, Emaille- und Blech-
service, Eisenbahnen, Dampfmaschinen und
Modelle, Automobile, Werkstätten, Zinnso-
daten, Festungen, Kanonen, Kaufläden und
Wagen, Pferdестälle, Helme, Trommeln, Trom-
peten, Säbel und Gewehre, Holz- und Stein-
baukasten, Gesellschafts- und Legetspiele, Ar-
chen, Viehweiden, Hühnerhöfe, Städte, Fuhr-
werke, Pferde, feine Filz- und Holztiere, Fahr-
glocken etc.

In Christbaumverzierungen und Lichterhaltern
reichhaltige Auswahl.

Zum Besuche lade höflichst ein.

J. Jenisch.

Teinach.

Mehrere elegante

Ein- und Zweispänner-Spazierschlitten,

sowie



Schwarzwälder Rodesschlitten
mit patentierter Brems- und Lenkvorrichtung habe
preiswert zu verkaufen; gleichzeitig bringt sein Lager in

landwirtschaftlichen Maschinen

in nur erstklassigen Fabrikaten in empfehlende Erinnerung

G. Roller, Schmiedmeister.

Hochzeitskarten

in schöner, moderner Ausführung er-
halten Sie rasch und billig von der

A. Oelschläger'schen Buchdruckerei, Calw.

Pelzwaren-Spezial-Haus

Friedr. Schirott, Kürschnermstr.,
: beim Rathaus :

Gegründet 1768

Weilderstadt

Telephon Nr. 22

Pelzwaren

eigener Fabrikation in allen Pelzarten

Bei weitbekannt grosser Auswahl und billigsten Preisen

Grosses Lager in Fellen aller Art und können Extra-Anfertigungen von
selbstausgefuchten Fellen in kürzester Zeit gemacht werden. Beim Ein-
kauf von Pelzwaren ist grösste Vorsicht geboten, da nur der Kürschner volle Garantie
für sein in eigener Werkstätte fachmännisch verarbeitetes Pelzwerk übernehmen kann.

Einkauf von Fellen, als Marder-, Iltis-, Otter-, Fuchs-, Dachs-, Kanin- u.
Hasenfellen. Präparieren von Vögeln und Tieren in naturgetreuer
Ausführung. Gerben von Fellen, naturalisieren von Tierköpfen zu Vorlagen.

An den Sonntagen vor Weihnachten von vormittags 11 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heinr. Nühle Altburgerstr. Calw

Spezialgeschäft in wollenen und baumwollenen

Strickgarnen

in großer Auswahl

spez. Schafwollgarne — nicht eingehend —

Strümpfe Längen
Kinderkittel Unterhosen Westen

Event. Anfertigung nach Wunsch.

Billige Preise!

Kurzgefärgtes, trockenes

Brennholz,

in Fuhren à M. 8.—, 16.— u. 20.—
extra große Fuhren,
frei vors Haus, empfiehlt

L. Kaercher,
Sägewerk Hirsau,
Telefon Amt Calw Nr. 104.

3000 Mk.

werden sofort gegen hypothekarische
Sicherheit zu 4 1/2—5% gefucht.
Schriftl. Offerten an die Geschäfts-
stelle ds. Bl. erbeten.

Gehöröl

Marle
A.H.

heilt schnell u. gründl. Ohrenkatarrh,
temp. Taubheit, Ohrenstechen, Schwer-
hörigkeit, Ohrenausen, Ohrenfluß, so-
wie alle Ohrenkrankheiten. Mk. 2.50.
Versand nur durch:

Hirsch-Apotheke,
Straßburg 142 Elz.

Älteste Apotheke Deutschlands.

Wir suchen

sof. f. dort, gut eingef. Bezirk fleiß.
Herrn zum Besuche der Land- und
Privatlandsch. Hoher Verdienst garant.
E. Graichen u. Co., Chem. Fabrik,
Leipzig-Eutritzsch.



Einen bereits
noch neuen, wenig
gebrauchten

Einpänner-spazierschlitten

mit Deichsel, sowie Bremsvorrich-
tung fest dem Verkauf aus

G. Oelschläger,
Igelstock.



Brauner
Dachshund,

(Hündin), mit gel-
ben Akzeihen, auf den Namen
Liesel gehend, hat sich verlaufen.
Abzugeben Hermannstraße 654
Vor Ankauf wird gewarnt.